



© Ulrich Kehrer

Haus_WHV_Sipbachzell

Von den beiden Garagenkörpern ausgehend, entwickeln sich eigenständig und voneinander unabhängig die Strukturen der Lebens- und Wohnbereiche. Bildet der eine Baukörper ein geschütztes Atrium, so folgt der zweite Baukörper der vorgegebenen Gebäudetiefe und bildet über die gesamte Länge eine überdachte Freiterrasse. Unterschiedliche Gebäudevolumen spiegeln die unterschiedlichen persönlichen Anforderungen.

Wie ein Mäanderband umschließt der Richtung Westen ansteigende Baukörper einen privaten, sehr intimen Innenhof; - sein Gegenüber, ein schlichter Baukörper, dessen Obergeschoss über die gesamte Länge des Baukörpers zurückspringt. Wie durch einen Bilderrahmen wird diese Terrassenlandschaft umschlossen und räumlich gefasst.

Sind die Straßenfronten in ihrer Fensteranordnung sehr reduziert, so orientieren sich beide Baukörper durch die Anordnung von Innenhof und geschützter Terrasse sowie großzügigen Fensteröffnungen zum wunderbaren Ausblick, in Richtung der Voralpen. Beide Wohnbereiche gehen durch die offene Gestaltung der Grundrisse fließend in die privaten und geschützten Freibereiche über.

(Text: Architekten)

Haus WHV

4621 Sipbachzell, Österreich

ARCHITEKTUR

Tp3 Architekten

FERTIGSTELLUNG

2011

SAMMLUNG

afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM

30. Oktober 2012



© Ulrich Kehrer



© Ulrich Kehrer



© Ulrich Kehrer

Haus WHV

DATENBLATT

Architektur: Tp3 Architekten (Andreas Henter, Markus Rabengruber)

Funktion: Einfamilienhaus

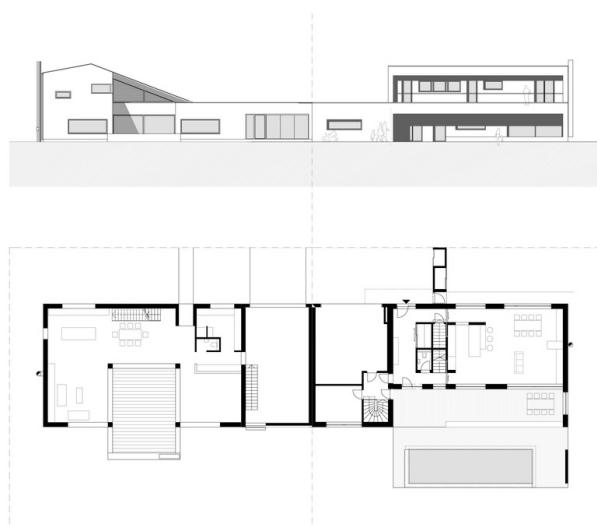
Planung: 2010

Fertigstellung: 2011



© Ulrich Kehrer

Haus WHV



Projektplan